



**Stadt Leverkusen**

Antrag Nr. 2023/2630

**Der Oberbürgermeister**

I/01-011-20-06-he

**Dezernat/Fachbereich/AZ**

03.01.2024

**Datum**

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Datum</b>	<b>Zuständigkeit</b>	<b>Behandlung</b>
<b>Kinder- und Jugendhilfeaus- schuss</b>	18.01.2024	Beratung	öffentlich
<b>Haupt- und Personalausschuss</b>	24.01.2024	Beratung	öffentlich
<b>Finanz- und Digitalisierungsaus- schuss</b>	05.02.2024	Beratung	öffentlich
<b>Rat der Stadt Leverkusen</b>	19.02.2024	Entscheidung	öffentlich

**Betreff:**

Einrichtung von zwei zusätzlichen Stellen im Kinderpflegedienst (PKD)  
- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 30.12.2023

**Anlage/n:**

2630 - Antrag



Herrn  
Oberbürgermeister  
Uwe Richrath  
Friedrich-Ebert-Platz 1

51373 Leverkusen

Leverkusen, 30.12.2023

**Antrag der Bürgerliste zum Haushaltsplan 2024  
Einrichtung von zwei zusätzlichen Stellen im Kinderpflegedienst (PKD)**

Sehr geehrter Herr Richrath,

wir bitte sie den folgenden Antrag zur Beratung in die Haushaltsplanungen 2024 in den entsprechenden Ausschüssen und im Rat zur Abstimmung zu bringen.

**Im Stellenplan 2024 sind zusätzlichen zwei Vollzeitstellen im Kinderpflegedienst (PKD) im Stellenplan einzurichten und die Personalkosten im Bereich 51 zu berücksichtigen.**

**Begründung:**

Zur Personalbemessung wurden Hinweise durch die erfolgte Organisationsuntersuchung der Firma Breyting (Projekt mit der gpa-NRW aus Konsolidierungshilfen des Stärkungspaktes) gegeben. Die dort gemachten Vorschläge wurden der Politik bereits vorgestellt und müssen nun sukzessive im Fachbereich Kinder und Jugend umgesetzt werden. Mit dem FB-Personal und Organisation sollten regelmäßige Zeiträume und die zur Anwendung kommenden Parameter zur Überprüfung der Personalbemessung vereinbart werden.

Im Kontext der Organisationsuntersuchung ist ein kontinuierlicher Blick auf die Personalbemessung in ASD und PKD als Ergebnis aufgezeigt. Dabei ist eine Ori-

entierung an den Fallzahlen nach den Vorgaben der gpa-NRW als Messgröße vorgeschlagen.

Die derzeit im Kinderpflegedienst vorhandenen Stellen reichen aus Sicht der Fraktion Bürgerliste nicht aus um den Bedarf, den gesetzlichen Vorgaben entsprechend, auszuüben.

Eine intensive Betreuung der vorhandenen Bereitschafts-, Verwandtschafts- und Pflegekinderstellen ist mit den vorhandenen Stellen nur bedingt möglich. Meistens erfolgt eine Kontaktaufnahme nur im Rahmen der gesetzlich vorgeschriebenen Hilfeplangespräche oder auf Wunsch der Kinderpflegestellen.

Vielmehr liegt die schon seit Jahren geforderte Ausbau von Bereitschafts-, Verwandtschafts- und Pflegekinderstellen brach. Eine Anwerbung oder der Ausbau der vorhandenen Stellen erfolgt nur rudimentär bzw. gar nicht. Hier wird die Verwaltung gebeten die derzeit vorhanden Pflegestellen aufgeteilt nach den oben genannten Bereichen anhand der Jahre 2020 bis 2023 darzustellen und in der evtl. Stellungnahme zu unserem Antrag beizufügen.

Durch die Einrichtung der Anwerbung, des Ausbaus, des Erhalt der vorhandenen Pflegestellen und deren kontinuierlichen Ausbau könnten Einsparungen in anderen Bereichen des Bereiches 51 erzielt werden.

Die zwei von uns geforderten zusätzlichen Vollzeitstellen werden sich durch die intensiver Betreuung und Weiterentwicklung in kürzester Zeit auszahlen.

Gez.

Karl Schweiger

gez.

Horst Müller



Peter Viertel

Gez.

Ralf-Peter Müller

gez.

Wiete Godthardt